EIN KLEINER EIFELVEREIN FEIERT SEINE GESCHICHTE

1982 20 **2002**

SV Greimerath

1982 20 2002

SV Greimerath

Bei dem nun vorliegenden Heft handelt es sich um eine „Sonder-Ausgabe" der beliebten Vereinszeitung „EPPES NEIES". Die Zeitung erscheint ausschließlich zum Jubiläum des Sportvereins. Im kommenden Jahr erscheint dann wieder das Blatt in gewohnter Form und Outfit.

Redaktion und Gestaltung:
Hermann-Josef Haller

Inhalt:
Der jeweilige Autor

(Zur allgemeinen Unterhaltung enthält diese Ausgabe in verschiedenen Artikeln dezent versteckte Fehler. Es handelt sich dabei nicht um Tipp- oder Grammatik-Fehler, sondern vielmehr um Besonderheiten, um die Aufmerksamkeit des Lesers zu testen...)

Liebe Sportfreunde!

Am 28. November 1982 fand im Gasthaus Müller Aumann eine Versammlung statt, deren Ziel es war einen Sportverein zu gründen. 18 Greimerather nahmen an dieser Versammlung teil und nach der Gründung einigte man sich auf den Namen

„SPORTVEREIN GREIMERATH“

Der Verein solle aus einer Fußball- und einer Tischtennisabteilung bestehen. So weit aus dem Gründungsprotokoll.
Aus 18 Mitgliedern sind nun fast 150 geworden. Eine Gymnastik-Abteilung konnte hinzugewonnen werden. Aufstiege und Pokale wurden gefeiert, Abstiege und Niederlagen wurden bejammert. Mit anderen Vereinen wurden Ferienfreizeiten durchgeführt und mit Stolz sehe ich die Damen wöchentlich zur Seniorengymnastik ziehen.
Nun feiert der SV Greimerath sein 20 jähriges Bestehen.
Mehrere kleinere Veranstaltungen wurden bereits durchgeführt und am 26. Oktober folgt nun mit einem Galaabend der Höhepunkt der Feierlichkeiten. Gutes Essen, gepflegte Getränke, Tanz und Unterhaltung. Kurz es wird an nichts fehlen und ich hoffe es feiern viele mit.
Nach 20 Jahren SV Greimerath haben wir aber auch Danke zu sagen bei allen die an der Entwicklung und am Fortbestand unseres Vereins mitarbeiten. Von der Gemeinde Greimerath und von den Ortsvereinen haben wir eine vielfältige Unterstützung erhalten. Sponsoren haben mit Geld- und Sachspenden zum Gelingen der Vereinsarbeit beigetragen. Für die vielen Festbesuche sei auch den Greimerather Bürgern herzlich gedankt

Für die Zukunft wünsche ich dem SVG und seinen Mitgliedern alles Gute und verbleibe mit sportlichem Gruß

Gerd Bastgen

GRUSSWORT
ZUM 20-JÄHRIGEN BESTEHEN DES „SV GREIMERATH“

Liebe Mitglieder und Freunde des „SV GREMERATH“.
Im Namen der Ortsgemeinde Greimerath und der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde beglückwünsche ich Sie zu Ihrem Jubiläum.

20 Jahre „SV GREIMERATH“ – fürwahr ein Grund dieses Ereignis gebührend zu feiern. Der Sportverein ist der mitgliederstärkste Verein unserer Gemeinde. Er ist aus dem Leben unseres Dorfes nicht mehr wegzudenken.

Neben seinen sportlichen Aktivitäten, wie Fußball, Tischtennis, Gymnastik, Laufen u.v.m. wird durch den Sportverein auch die Jugendarbeit in unserer Gemeinde sehr gefördert. Das diese, Ihre Arbeit seitens der Gemeindevertretung sehr geschätzt wird, kommt ja auch durch die finanzielle Unterstützung zum Ausdruck.

Ich wünsche dem „SV GREIMERATH“ für die Zukunft alles Gute – besonders aber dem Gala-Abend am 26.10. ein gutes Gelingen und freue mich mit Ihnen auf ein paar schöne Stunden im Gemeindesaal.

Walter Schuh
(Ortsbürgermeister)

Grußwort

Dass der Sport und insbesondere der Breitensport eine wichtige Position im Leben auch der Greimerather Bürger einnimmt, stellt dieses Jahr der SV Greimerath e.V. mit seinem 20-jährigen Bestehen unter Beweis. Seit 2 Jahrzehnten gibt er den Bürgern die Möglichkeit, sich auch vereinsmäßig sportlich betätigen zu können. Hierbei das Sportangebot für alle Altersklassen auch für Nichtvereinsmitglieder den jeweils sich ändernden Bedürfnissen und Möglichkeiten anzupassen, bedarf stets einer besonderen Leistung, sowohl der Sporttreibenden als auch aller organisatorisch Mitwirkenden.

Umso mehr darf man Dank sagen den Verantwortlichen, die das ganze Jahr über im SV Greimerath ehrenamtlich die Geschicke zur Freude vieler leiten. Dass der Vereinzweck, nämlich die Errichtung von Sportanlagen und die Förderung sportlicher Übungen und Leistungen, einschließlich sportlicher Jugendpflege stets und noch lange erreicht wird, wünsche ich allen Bürgern der Gemeinde Greimerath, der Nachbargemeinden, den Sporttreibenden und allen, die es noch werden wollen.

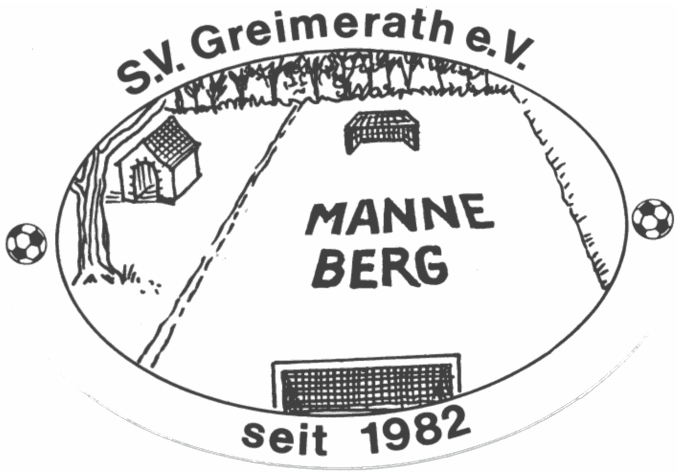
Wolfgang Kalla
Jagdpächter der Gemeinde Greimerath

SPORTVEREIN SEIN - IST NICHT SCHWER
SPORTVEREIN WERDEN – DAGEGEN SEHR...

oder:

„Von den Anfängen ein selbstständiger Verein zu werden“

Als der Sportverein Greimerath 1982 gegründet wurde, schloss man sich zunächst dem SV NIEDERÖFFLINGEN an. Nach einem lehrreichen und interessanten gemeinsamen Sportjahr beantragte man seitens Greimerath die offizielle Aufnahme in den Sportbund als eigenständiger Verein.
Das dies wohl nicht so einfach geht, bzw. mit vielen Fragen verbunden ist beweist das folgende Dokument, dass im Original noch vorhanden ist.
So wissen Bernd Linden und Georg Fries noch heute davon zu berichten, wie viel lange Telefonate mit dem Sportbund notwendig waren, um eine letztendliche Aufnahme in den Sportbund zu erwirken. Dazu waren auch noch etliche Gespräche mit dem damaligen Kreis-vorsitzenden Alfons Erz notwendig.
Nach diesem langen Kampf hat es dann doch endlich geklappt und der **„SV GREIMERATH e. V.“** war gegründet.



⇨ **Der 1. Werbe-Aufkleber des „SV GREIMERATH“**

Sportbund Rheinland

Sportbund Rheinland, Rheinau 11, 5400 Koblenz

Rheinau 11 – 5400 Koblenz
☎ 02 61 / 135–0 – Postfach 249

An den
Sportverein Greimerath
Herrn Georg Fries
Anwendweg 1

5561 Greimerath

Datum: 2.11.1983

Az.: -o- Sch

Telefon-Durchwahl: 135– 1o5

Betr.: Aufnahme Ihres Vereins in den Sportbund Rheinland

Sehr geehrter Herr Fries,

unter Bezugnahme auf unser Schreiben vom 1o.1o.1983 teilen wir Ihnen mit, dass der Fussballverband Rheinland nach Rücksprache mit seinem Kreisvorsitzenden die Aufnahme Ihres Vereins abgelehnt hat.
Ihr Verein ist mit seiner Freizeitmannschaft Mitglied des SV Niederöfflingen. Da der Ort Greimerath auf die Dauer eine eigene Mannschaft ohne auswärtige Spieler nicht stellen kann, würden Spieler aus anderen Vereinen (DJK Hasborn und SV Niederöfflingen) gezogen.
Bei dem im Ort Greimerath befindlichen Sportplatz soll es sich um eine Dorfwiese handeln, die nicht den Anforderungen entspricht.
Aus den o.a. Gründen kann der Fussballverband einer Aufnahme nicht zustimmen. Laut Satzung des Sportbundes Rheinland sind Vereinsaufnahmen aber nur mit Zustimmung des FAchverbandes möglich.

Mit freundlichen Grüssen
i.A.: Schäffer
Schäffer

AKTIONEN DES
„SV GREIMERATH“

Was nur Insider wissen, ist, dass der Sportverein neben den bekannten Angeboten (Tischtennis, Fußball, Gymnastik, Laufen) auch regelmäßig viele sogenannte Sonder-Aktionen durchführt. Dazu zählen „Siebenschräm-Turniere“, „Skat-Turniere“, „Rad-Tour an Pfingsten“, 1 x jährlich eine Wanderung, Veranstalter der „Nikolaus-Feier“, und vieles mehr.
Das Foto hier zeigt eine Schmink-Aktion am diesjährigen „Familien-Tag“. Mit diesen Aktionen ist der Sportverein auch über den Rahmen der sportlichen Aktivitäten hinaus engagiert, und fördert somit auch das soziale Leben in der Gemeinde.

FUSSBALL IN GREIMERATH IM SPIEGEL DER LETZTEN 20 JAHRE

20 Jahre SV Greimerath:

Sicherlich auch ein Grund, auf die Aktivitäten und Höhepunkte der Freizeitmannschaft einzugehen.
Es begann alles mit einer Jugendmannschaft namens „Kickers“ und deren größtem dorfinternen Konkurrenten „Hackebein 04“.
Nachdem man sich über eine gewisse Zeit hinweg in Dorfturnieren und Freundschaftsspielen auf dem noch damaligen Bolzplatz sportlich bekämpft hatte, fiel nach der Gründungsidee über einen Verein die Entscheidung leicht, aus beiden Parteien ein starkes Team zu bilden.

Diese Mannschaft konnte sich dann schon bald im Geschäft der Freizeitmannschaften etablieren und einige Erfolge erzielen, die für Mannschaften aus anderen Dörfern nicht zu realisieren waren.
So wurden in den 20 Jahren mehr als 50 Spieler mit offizieller Spielerlaubnis eingesetzt, von denen heute noch fast 20 zum „erweiterten Kader“ gehören. Mit dieser Truppe scheiterte man in den ersten Jahren des damaligen „Hasborner Wanderpokal“ nur knapp am Gewinn dieser heißbegehrten Trophäe. Doch dann gelang der Durchbruch: in den Jahren zwischen 1990 bis 1994 gelang es, den Pott 3 mal nach Greimerath zu holen und endgültig in dessen Besitz zu gelangen. Dieser kann auch jetzt noch im Vereinslokal betrachtet (oder in mancher Augen auch vielleicht noch bewundert) werden.

Es sind natürlich auch noch andere Höhepunkte zu nennen wie beispielsweise das sensationelle Tor von „Slammi-Platini“ im Spiel Greimerath gegen Niederöfflingen auf dem Pfingstsportfest in Laufeld, die schnellste gelbe Karte in der Vereinsgeschichte für Werner Bienert, die er auf dem Sportfest in Niederöfflingen 10 Sekunden nach seiner Einwechslung in Empfang nahm, oder die legendären „Wallfahrten“ zum Sportfest nach Wollmerath.
Allerdings führt es wohl zu weit, an dieser Stelle allen Ereignissen einen Platz einzuräumen.
Es soll dem Leser einfach nur nahe gebracht werden, dass wir in Sachen Fussball bis dato eigentlich immer eine gewichtige Rolle (mittlerweile gewinnt bei den meisten das Wort „Gewicht“ auch mehr an Bedeutung) gespielt haben und wir versuchen sollten, dies auch beizubehalten.
Trotz einiger Nachwuchsproblemen gelingt es heute immer noch bei den meisten Spielen eine (wenn auch leicht überalterte, aber dennoch) schlagkräftige Truppe zusammen zu stellen, die manchen Überraschungssieg einfährt.
Der Höhepunkt einer jeden Fußball-Saison ist das alljährlich im Juni stattfindende Sportfest in Greimerath. Dies wird immer wieder gerne von fremden Mannschaften besucht, aber auch die Greimerather Bürger beteiligen sich recht zahlreich an dieser Veranstaltung und tragen somit zu einem guten gelingen dieses Festes entscheidend bei. So sei an dieser Stelle nochmals allen Helfern und Besuchern recht herzlich gedankt. Wir hoffen auch in Zukunft ein solches Fest mit interessanter Unterhaltung den Akteuren und Zuschauern bieten zu können.

Mit sportlichem Gruß

Ch. Maas

Herbert

DAS URGESTEIN

Wie pflegt man bei den großen Vereinen zu sagen:

„Er ist eher ein unauffälliger, aber sehr wichtiger Mann für unseren Verein“

Die Rede ist von Herbert Pickard aus Diefenbach. Vor 20 Jahren trat er unserem Verein als Mitglied bei und hält seitdem unserer Fußball-mannschaft die Treue. Man kann ihn rufen wann man will, Herbert ist da. Auch im „hohen Alter“ ist er unser sicherster Elfmeter-Schütze. Grund genug ihn einmal zu erwähnen und

„DANKESCHÖN HERBERT“

zu sagen.

Dieter Bastgen

DANKE

20 Jahre **„SV GREIMERATH**“, das ist wahrlich ein Grund zum feiern. Damals als der Verein gegründet wurde, gab es hier im Dorf auch kritische Stimmen: „Mal sehen, wie lange das gut geht“, oder „Das ist doch nur eine Frage der Zeit, wann die ersten Mitglieder keine Lust mehr haben“ usw.

Doch es geht eben schon 20 Jahre gut und die Mitglieder haben immer noch Lust

Am Anfang waren es 18 Unentwegte, die den Schritt zu einem Sportverein wagten, heute hat unser SVG etwa 130 Mitglieder. Viele Höhen und Tiefen hat der Verein überstanden, viele Aktionen in unserem Dorf wurden vom Sportverein ins Leben gerufen und viele tolle Sportfeste geliefert.
Deshalb möchte ich als „einfaches“ Mitglied im SVG diese Sonder-Ausgabe von „EPPES NEIES“ dazu nutzen im Namen vieler, ja wenn nicht sogar aller Mitglieder **„DANKE“** zu sagen.
Und dieses **„DANKE“** gilt für alle Menschen, die je ein Vorstandsamt innerhalb des SV GREIMERATH begleitet haben. Denn nur ein guter Vorstand ist in der Lage, die Geschicke des Vereins so zu führen, dass jedes Mitglied weiß, es ist gut im Verein aufgehoben.
Die Kontinuität und die Begeisterung mit der einige Vorstandsmitglieder schon seit vielen Jahren ihre verschiedenen Aufgaben innerhalb des Vorstandes und des Vereins wahrnehmen, ist mehr als bewundernswert. Dort mitzuwirken heißt nämlich viele Stunden an Zeit zu investieren, viel Kreativität zu besitzen, viele sachliche Diskussionen auszutragen, viele Telefonate zu führen, viel Organisationstalent zu beweisen und zuletzt viel Kritik von anderen, den sogenannten Besserwissern, einzustecken, und vieles mehr. – Und das alles freiwillig und ohne Bezahlung –

Darum möchte ich allen ehemaligen, besonders, aber den jetzigen Vorstandsmitgliedern des SV GREIMERATH auf diesem Wege nochmals herzlich **„DANKE“** für ihre Arbeit in unserem Verein.

Hans-Peter Schäfer

ZUR ALLGEMEINEN ÜBERSICHT GIBT DER „SV GREIMEATH“ EINEN ÜBERBLICK ÜBER DIE BISHERIGEN VORSTANDSBESETZUNGEN, BZW. MITGLIEDER, DIE BISHER IM VORSTAND MITGEARBEITET HABEN

1. ***<u>Vorsitzender:</u>***

Georg Fries	28.11.82 – 10.08.84
Hans-Peter Schäfer	10.08.84 – 03.11.85
Georg Fries	03.11.85 – 22.11.87
Bernd Linden	22.11.87 – 15.11.93
Gerhard Bastgen	seit 15.11.93

2. ***<u>Vorsitzender:</u>***

Hans-Peter Schäfer	28.11.82 – 10.08.84
Beate Schäfer	10.08.84 – 04.11.84
Wolfram Schütz	04.11.84 – 22.11.87
Eddy Stadtfeld	22.11.87 – 05.11.89
Walter Zimmer	05.11.89 – 10.11.91
Bernhard Schäfer	10.11.91 – 22.01.00
Heribert Müllen	22.01.00 – 27.01.02
Hermann-Josef Haller	seit 27.01.02

3. ***<u>Schriftführer / -in:</u>***

Ingbert Hayer	28.11.82 – 20.11.83
Beate Schäfer	20.11.83 – 10.11.91
Michael Renner	10.11.91 – 15.11.93
Hermann-Josef Haller	15.11.93 – 27.01.02
Ruth Fries	seit 27.01.02

4. ***<u>Kassenwart:</u>***

Bernd Linden	28.11.82 – 03.11.85
Rolf Schäfer	seit 03.11.85

Der Vorstand 1998

W. Schäfer, R. Schäfer, B. Schäfer, Th. Benner, H.-J. Haller, Ch. Maas, G. Bastgen, K. Fries

5. Jugendwart:

Rolf Schäfer	20.11.83 – 29.11.87
Dieter Bastgen	29.11.87 – 10.11.91
Christoph Maas	10.11.91 – 15.11.93
Thomas Benner	seit 06.94

6. Referent für Öffentlichkeitsarbeit:

Wolfram Schütz	20.11.83 – 03.11.85
Eddy Stadtfeld	03.11.85 – 22.11.87
Hans-Peter Schäfer	22.11.87 – 05.11.89
Dieter Bastgen	05.11.89 – 15. 11.93
Hermann-Josef Haller	seit 15.11.93

7. Abteilungsleiterin Gymnastik:

Waltraut Fries	20.01.91 – 25.11.93
Edeltrud Hatscher	25.11.93 – 12.04.94
Karoline Fries	12.04.94 – 27.01.02

8. ***Abteilungsleiter Fußball:***

Rolf Schäfer	28.11.82 – 20.11.83
Helmut Linden	20.11.83 – 16.01.86
Gerhard Bastgen	16.01.86 – 25.11.93
Dieter Bastgen	25.11.93 – 18.06.96
Christoph Maas	03.10.96 – 25.01.00
Heinz Wallerang	25.01.00 – 27.01.02
Christoph Maas	seit 27.01.02

9. ***Abteilungsleiter Tischtennis:***

Georg Fries	28.11.82 – 10.08.84
Bernd Linden	10.08.84 – 20.11.86
Werner Fries	20.11.86 – 03.05.90
Georg Fries	03.05.90 – 07.05.94
Wolfgang Schäfer	seit 07.05.94

10. ***Beisitzer:***

Heribert Müllen	25.11.93 – 27.01.02
Dieter Bastgen	seit 27.01.02

Diese Angaben wurden statistisch von Bernd Linden erfasst. Bei seiner Auswertung ergaben sich zudem folgende Werte:

Verweildauer im Vorstand in Tagen: *(Stichtag: 26.10.2002)*

1. Rolf Schäfer	7272 Tage
2. Gerd Bastgen	6127 Tage
3. Bernd Linden	3638 Tage
4. DieterBastgen	3405 Tage
5. Hermann-Josef Haller	3267 Tage
6. Wolfgang Schäfer	3100 Tage
7. Thomas Benner	3069 Tage
8. Bernhard Schäfer	3003 Tage
9. Heribert Müllen	2969 Tage
10.Beate Schäfer	2912 Tage

(Diese Angaben beziehen sich auszugsweise auf die 10 am längsten im Vorstand tätigen Mitglieder)

SV GREIMERATH

Der derzeitige Vorstand:

R.Schäfer (Kassenwart), Ch. Maas (Abteilungsleiter „Fußball“), G. Bastgen (1. Vorsitzender), Th. Benner (Jugendwart), D. Bastgen (Beisitzer und Mitglied im Festausschuss), H.-J. Haller (2. Vorsitzender und Referent für Öffentlichkeitsarbeit), W. Schäfer (Abteilungsleiter „Tischtennis“), R. Fries (Schriftführerin)

WIE DER FUSSBALL ZUM „SV GREIMERATH“ KAM

Die Geschichte des Fußballs in Greimerath ist sicherlich fast so alt wie der Fußball selbst. Aus den Erzählungen der Väter und Großväter ist zu hören, dass diese in ihren Kindertagen in Ermangelung eines Balles immer sehnsüchtig auf die Tage gewartet haben, an denen ein Schwein geschlachtet werden sollte. Denn die „Schweinsblohs“ eignete sich hervorragend als Ball-Ersatz. Doch die Freude währte immer nur kurz, denn die Haltbarkeit dieses Sportgeräts war nur von sehr begrenzter Dauer.

Aus weiteren Erzählungen und meiner Erinnerung wurde in den Sechziger Jahren vorzugsweise „op dem Bur“ im Bereich des heutigen Dorfplatzes regelmäßig gekickt. Nicht zuletzt unserem damaligen Dorfschullehrer Heinz Haller ist es zu verdanken, dass auf dem Mannebeg ein „Sportplatz“ angelegt wurde, wobei es sich hier lediglich um eine leicht abschüssige Wiese handelte, die zunächst nur für das Training der Schulkinder für die Bundesjugendspiele genutzt wurde.

Später wurden mit Hilfe von Holzstangen Tore errichtet. Aber nicht nur auf dem Manneberg wurde gekickt, sondern auch fast auf allen halbwegs ebenen Wiesen. Zu Beginn der Siebziger Jahre kam es dann zu den wichtigen „Länderspielen“ gegen Hasborn, Plein oder Diefenbach.
Der Kern der heutigen Abteilung Fußball ging jedoch aus den „Greimerather Kickers“ hervor. Ein Kreis von etwa 10 Kindern und Jugendlichen traf sich Ende der Siebziger Jahre teilweise fast täglich, um dem runden Leder nachzujagen. In den Wintermonaten wurde regelmäßig auf den Wiesen gespielt, ansonsten auf dem Manneberg. Diese Truppe war von dem Ehrgeiz besessen, die Rahmenbedingungen für den Fußball in Greimerath zu verbessern. Eine der wichtigsten Aktionen war die Beseitigung der Weißdornhecken rund um das Spielfeld auf dem Manneberg. In diesen Hecken hatte zuvor so mancher Lederfußball sein Leben ausgehaucht. Die Tore aus Holzstangen wurden durch selbstgebaute eiserne Tore ersetzt und sogar mit alten Tor-Netzen versehen. Die Bedingungen wurden immer professioneller. Aus einer Spannplatte wurde sogar ein Anzeige-Tafel installiert. Und um den Vorbildern von Bayern München in nichts nachstehen zu müssen, wurde auch eine Umkleide-Kabine errichtet. Endlich kam brasilianischen Flair auf den Manneberg, denn die Hütte hätte durchaus in dem Vorort einer brasilianischen Großstadt stehen können, aus Holz und Wellblech zusammengebaut. Als Trikot dienten T-Shirts von der Bitburger Brauerei, auf die eine Rückennummer entweder aufgenäht oder aufgebügelt wurde.

Man nannte sich bereits damals SV GREIMERATH und nach der Gründung des jetzigen Sportvereins wurde der Name in „Greimerather Kickers“ abgeändert. Natürlich war man neben dem Training auch darauf bedacht, gegen andere Mannschaften zu spielen. So wurden Spiele gegen Oberöfflingen organisiert. Fast schon legendär sind jedoch die Spiele auf dem Manneberg gegen „Hackebein 04“ (=eine aus dem Rest des Dorfes zusammengewürfelte Mannschaft), oder gegen den damaligen Karnevalsclub. Im Rahmen einer stattlichen Anzahl von Zuschauern fanden spannende Spiele statt.

Im Herbst 1982 fanden dann, unter Beteiligung aller aktiven Fußballer aus Greimerath, in den Herbstmonaten 3 Fußball-Spiele bei den jetzt befreundeten Freizeit-Mannschaften aus Oberöfflingen und Gipperath statt. Diese 3 Spiele wurden alle gewonnen. Als man sah, dass man mit den etablierten Freizeitmannschaften mithalten konnte, wurde der Wunsch nach einer eigenen Freizeitmannschaft, die regelmäßig an entsprechenden Turnieren teilnimmt, immer größer. Da seit einiger Zeit eine Gruppe von Greimerather in Niederöfflingen quasi die dortige Tischtennis-Abteilung bildete und ebenfalls den Wunsch nach einem eigenen Greimerather Verein hegte, beschloss man einen Verein zu gründen, die diese beiden Sport-Arten anbieten sollte. Die Gründungsversammlung des SV GREIMERATH fand dann am 28.11.1982 statt.
Die Abteilung „Fußball“ war zunächst noch dem SV Niederöfflingen angeschlossen. Nach der späteren Eintragung des Vereins in das Vereinsregister wurde auch der Sportverein Greimerath Mitglied des Fußballverbands Rheinland mit einer nunmehr eigenständigen Fußball-Abteilung.
Fast zeitgleich ging der Sportplatzbau auf dem Manneberg einher. Unter tatkräftiger Mithilfe vieler Mitglieder des Sportvereins konnte der Platz zum Ende des Sommers 1986 fertiggestellt werden. Zunächst wurden die Sport-Feste als Kleinfeld-Turnier ausgetragen. Einige Jahre später erfolgte die Erweiterung und die Installation eines Fangzaunes. Seither sind Spiele 11 gegen 11 möglich.

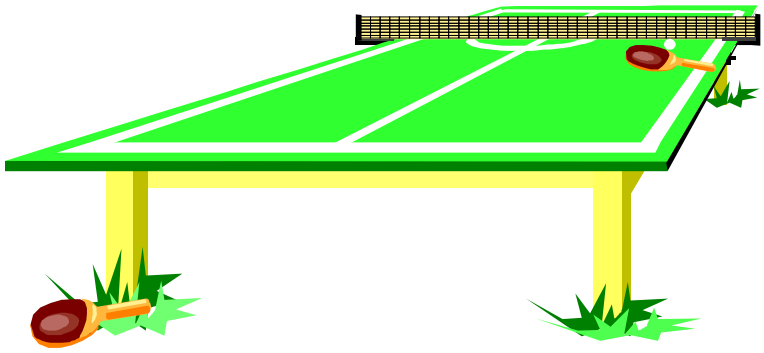
Rolf Schäfer

Die erfolgreichste Abteilung des SV GREIMERATH*:*

TISCHTENNIS

Die Frage, was zuerst da war, das Huhn oder das Ei, lässt sich für die Tischtennis-Abteilung des SV Greimerath recht schnell beantworten. Bereits 1981, also ein Jahr vor Gründung unseres SV Greimerath, machten sich einige unentwegte Greimerather und Pleiner auf nach Niederöfflingen, um dort gemeinsam mit einigen Spielern vom SV Niederöfflingen Ihre erste Tischtennis-Saison zu bestreiten. (Aus diesem Grund fand die Jubiläumsfeier der TT-Abteilung zum 20-jährigen bereits im vergangen Jahr statt).

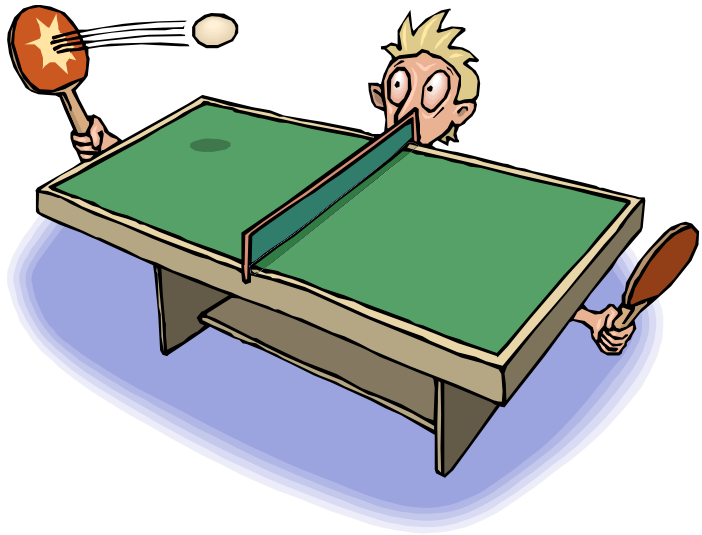
In den ersten beiden Jahren spielte die Mannschaft unter dem Namen SV Niederöfflingen, da man ja offiziell einem Verein angehören mußte. Diese erste Saison verlief, wie sollte man es anders erwarten, wenig erfolgreich. Von 12 Spielen gingen 11 verloren und nur gegen Hetzerath konnte man einen Sieg verbuchen (Hetzerath war nicht angetreten). Nach 2 Jahren spielte man noch weitere 2 Jahre in Niederöfflingen, zusammen mit Spielern von dort, aber, nach Gründung des SV Greimerath, als Tischtennis Spielgemeinschaft. Nach diesen 4 ersten Jahren zusammen mit Niederöfflingen wechselte man den Spielort nach Plein und trat auch nur noch als SV Greimerath auf. In dieser Zeit wurden alle Mannschaften des SVG erheblich durch einige Spieler aus Plein verstärkt. Mit Fertigstellung der Schulturnhalle in Hasborn wurde der Spielort hierhin verlegt. Es folgten noch viele weitere, mal mehr, mal weniger erfolgreiche Spielzeiten.



Im Laufe der Jahre nahm eine 2. und zu Spitzenzeiten sogar eine 3. Herrenmannschaft am Spielbetrieb teil. Die Erste machte Ihren Weg von der 2. Kreisklasse, aus der man in der Saison 1987/88 in die erste Kreisklasse aufstieg, bis hin in die Kreisliga (Aufstieg 1992/93), aus der man 1993/94 nach 2 äußerst mageren Jahren wieder abstieg in die 1. Kreisklasse aus der man wiederum 1995/96 wieder in die 2. Kreisklasse abstieg. Im Jahr 1999/2000 schaffte man den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse. Dies war im übrigen der erste Aufstieg, den wir als Kreismeister einer Staffel errungen haben. Die Zweite und Dritte Herrenmannschaft, die in den vergangenen Jahren gemeldet wurden, spielten überwiegend in der 2. und 3. Kreisklasse. Im Pokal der Saison 1997/98 mußte sich die Erste nur im Endspiel dem Gegner aus Monzel geschlagen geben. Ebenso als Erfolg der vergangenen Jahre würde ich die gute Jugendarbeit beim SV Greimerath bezeichnen. Besonders die Entdeckung und Förderung unseres Supertalents Torsten Kranz, der 1993 zum Oberligisten TTSG Wittlich wechselte sei hier noch erwähnt. Torsten Kranz errang als Mitglied unseres Vereins mehrere Kreis-, Bezirks- und weitere überregionale Titel in den unterschiedlichsten Jugendklassen.

Als Jugendtrainer waren in den vergangenen Jahren Udo Wolfgramm, Bernd Linden und Werner Fries tätig. Nachdem dann nach der Saison 98/99 mangels Interesse der Jugendlichen vorerst keine Jugendmannschaft mehr gemeldet wurde, hatten wir für die folgenden 3 Saisons keine Jugendmannschaft mehr. In diesem Jahr meldeten wir dann auf drängen einiger, doch sehr engagierter Jugendlichen aus Greimerath, wieder eine Jugendmannschaft, welche von mir jeden Samstag von 15:30 bis 17:00 Uhr trainiert und betreut wird.

Bei den Senioren konnte bisher ansonsten nur 1 Titel errungen werden, durch Bernd Linden und mich bei den Regionsmeisterschaften im Doppel in der Saison 1999/2000 belegten wir den ersten Platz.
Über die Vereinsmeister beim SV Greimerath gibt es leider keine genauen Aufzeichnungen mehr. Aktueller Vereinsmeister der Saison 2001/02 ist jedenfalls Jens Gräf.
Weiterhin zu erwähnen bleibt sicherlich noch, dass Bernd Linden 13 Jahre lang im Kreisvorstand des Alt-Tischtenniskreises Bernkastel Wittlich als Abteilungsleiter tätig war und unseren Verein mehr als würdig vertreten hat.
Zum diesjährigen Jubiläum und insbesondere zum Gala Abend haben wir von der TT-Abteilung noch ein weiteres kleines Jubiläum. Am 14.10. bestritten wir mit unserer Ersten das 400. Ligaspiel der ersten Mannschaft. (8:8 gegen Föhren). Die Ergebnisse der 1. Mannschaft der vergangenen Jahre könnt ihr in der anliegenden Statistik ersehen.
Für die Zukunft dieser Abteilung wünsche ich mir, dass wir mit allen Mannschaften immer komplett antreten, der Spielbetrieb weiterhin so reibungslos (wenn er auch manchmal ein bisschen holprig ist) funktioniert wie bisher und dass vielleicht doch einmal ein Jugendspieler durchhält und in einer Herrenmannschaft weiterspielt.

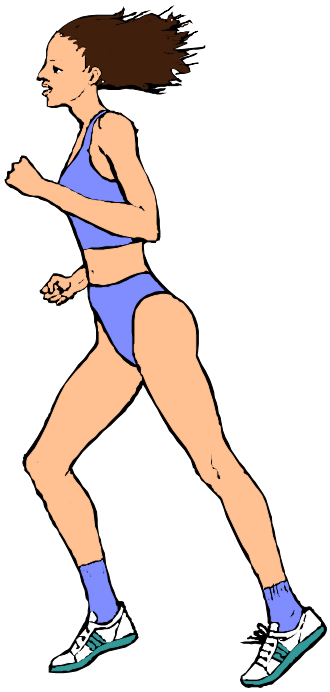


Wolfgang Schäfer

20 Jahre „SV GREIMERATH“
20 Jahre Laufen im und für den Verein

Neben den vielen Abteilungen des „SV GREIMEATH“, wie Tischtennis, Fußball, Gymnastik und vielen anderen sportlichen Aktivitäten gibt es auch eine kleine Gruppe von Langstrecken-Läufern, die jährlich an den unterschiedlichsten nationalen und internationalen Volksläufen für den Sportverein an den Start gehen.

Angefangen hat damit eigentlich Bernd Linden, der 3 Jahre die Wälder von Greimerath und Umgebung „durchlief“, bis er am 23.06. bei Trierer Stadtlauf gleich an einem Halbmarathon an den Start ging. Das dies der Beginn einer langen Lauf-Karriere werden würde, daran hatte er damals nicht gedacht. So sollte es zunächst nur ein Test sein, wie schnell ein Greimerather gegen den Rest von aktiven Läufern sein kann. So verlief dieser Vergleich äußerst positiv für Bernd aus, so dass er sich noch im selben Jahr der internationalen Konkurrenz stellte. Beim Lauf im luxemburgerischen Walferdingen starte er beim 15 km-Lauf und ließ auch hier mehr als 1/3 aller 350 Starter hinter sich.



So folgten in den darauffolgenden Jahren so viele Läufe, dass er am 23. Oktober 1994 seinen 50. Start gleich mit einem Marathon (42,195 km) (!!!) feiern konnte. Bis heute nahm Bernd an 92 Volksläufen mit unterschiedlichen Streckenlängen teil. Dass er den 100. Start machen wird, davon geht Bernd aus. An dieser Veranstaltung werden ihn mit Sicherheit viele Mitglieder des Vereins begleiten und feiern, so wie ihn bisher seine Frau Marita bei den meisten Starts begleitet hat.

Seine Laufbegeisterung konnte Bernd Linden aber auch auf viele andere Vereinsmitglieder übertragen, die sich dann an vielen Läufen mit / an ihm messen konnten. So lief in diesem Jahr beim Bergweilerer Nachtlauf Hermann-Josef Haller seinen 50. Volkslauf.

Seine Geschichte über den Beginn der „Lauf-Karriere“ war ja in den letzten Ausgabe von „Eppes Neies“ genau nachzulesen. Er fand seinen Höhepunkt beim diesjährigen „Maare-Mosel-Radweg-Lauf“ in Gillenfeld, wo er in seinem 1. Halbmarathon eine tolle Zeit von 1 Stunde und 45 Minuten erzielte. So gab es in den letzten Jahren bei vielen Volksläufen interessante Duell zwischen diesen beiden (Haupt-) Läufern des „SV GREIMERATH“, die Bernd Linden aber allesamt für sich entscheiden konnte.

Aber auch andere Läufer konnten der Versuchung des Volkslaufs nicht widerstehen. So gingen z. B. Hans-Peter Schäfer, Rolf Schäfer und Jürgen Wallerang ebenfalls an einigen Events an den Start, so dass man einige Mal auch in Mannschaftswertungen kam.

Es wäre schön, wenn sich in Zukunft noch mehr Laufbegeisterte im Verein finden würden, bzw. sich dem Verein anschließen. Zudem handelt es sich um einen gesundheitsfördernden Sport, der ohne einen großen finanziellen Aufwand absolviert werden kann. Lediglich ein paar gute Laufschuhe sollte man schon haben. Und dann heißt es: „Haustür auf, und ab...“
Wer sich dafür näher interessiert, der kann sich gerne an Bernd Linden oder Hermann-Josef Haller wenden. Gerne gibt man geeignete Tipps, oder man verabredet sich einfach mal zu einer kleinen Trainingseinheit. Dann ist es nicht auszuschließen, dass einen der „Lauf-Virus“ ähnlich packt wie die beiden Anderen.
So dass es auch an den nächsten Volksläufen der Gegend wieder heißt:

„…und da kommt mit der Start-Nr. ..... der Läufer ..... vom
„SV GREIMERATH“

Hermann-Josef Haller

Ferien für Daheimgebliebene

Ferienfreizeit der Vereinsgemeinschaft in Greimerath

In der Zeit vom 02.08. bis 04.08.2002 war es mal wieder soweit die Ferienfreizeit der Vereinsgemeinschaft der Sportvereine FSV Plein, FSV Ober-/Niederscheidweiler, DJK Hasborn, FZM Gipperath und SV Greimerath stand auf dem Programm. In diesem Jahr wurde die Freizeit an der Schutzhütte in Greimerath veranstaltet. Richtig los ging es Freitag Morgen, als gegen 08.30 Uhr die Kinder eintrafen, und nach dem diverse Organisatorische dinge geregelt waren, wurde sich fleißig daran gemacht die Zelte auf dem Sportplatz auf zu Bauen. Nun versuchte man sich in verschiedenen Kennenlernspielen näher zu kommen und Freundschaften zu schließen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen machten wir uns über den Maare – Mosel Radweg auf nach Laufeld zu wandern, um hier die Fensterfabrik Meeth und das Puppenmuseum zu besuchen. Bei der Besichtigung der Firma Meeth lernten wir wie aus Abfällen des „Grünen Punkt“ ein neues Fenster entsteht und im Puppenmuseum sahen wir eine liebevoll zusammengestellte Sammlung aus rund 500 Puppen und anderem alten Spielzeug. Bei der Wanderung zurück zum Zeltplatz machten wir zum Abendessen Station in Hasborn, hier gab es für alle Ofenfrische Pizza aus dem Steinofen. Zurück in Greimerath wurde eifrigst an Kappen und der Lagerfahne gemalt. Am späteren Abend wurde dann noch, für alle die noch Lust hatten, eine Nachtwanderung rund um Greimerath gemacht. Damit ging der 1. Tag der Ferienfreizeit 2002 auch langsam zu Ende.

Als wir am Samstag morgen aus unsern Zelten krochen erwartete uns eine böse Überraschung, es Regnete!!! Aber das konnte unsere gute Laune nicht verderben, kurzer Hand wurde das Programm geändert, wir fuhren also nicht wie geplant Schwimmen sondern nach Cochem. So machten wir uns also auf mit den Fahrädern nach Wittlich zum Bahnhof, um von hier aus mit der Bahn weiter nach Cochem zu fahren.
Hier angekommen hat man schon von weitem gesehen das auf der Reichsburg das Burgfest statt fand. Wir machten uns auf dort hin um uns ins Mittelalter zurück versetzen zu lassen. Wieder zurück im heute, gab es am Cochemer Moselufer Blechkuchen für alle. Danach holten uns die Busse ab und wir fuhren gemeinsam zurück zum Zeltplatz. Aus dem Bus ausgestiegen roch man es schon, die frisch gegrillten Würstchen waren fertig. Pünktlich mit dem aufhörendem Regen und dem letzen rest der Abendsonne begann unsere Lagerdisco. Die anschließende Nachtwanderung durch den Wald von Greimerath war nichts für schreckhafte, denn uns erwarteten einige Überraschungen. Dieser 2. Tag ging dann viel schneller zu Ende als von allen erwartet. Aber trotz des regnerischen Wetters hatten alle Viel Spaß und gute Laune.
Der Sonntag begann mit strahlendem Sonnenschein und unserer Morgengymnastik auf dem Sportplatz. Nach dem gemeinsamen Frühstück war es an der Zeit den Platz zu reinigen und für die Hl. Messe herzurichten. Pünktlich mit dem eintreffen der Eltern und vieler Greimerather Bürger war der Platz sauber und die Messe die vom Regional Jugendpfarrer Patrick Altmayer gefeiert wurde konnte beginnen. Beim traditionellen Frühschoppen mit den Eltern und Bürgermeister der teilnehmenden Dörfern, gab es auch gelegenheit die vielen gebastelten Werke (z.B. bunt bemalte Steine, bunte Salzgläser) zu besichtigen.
Nach dem gemeinsamen Eintopfessen für alle gab es dann noch zum Abschluss das schon legendäre Fußballspiel Kinder – Betreuer. Für alle Kinder die mitspielen gibt es hierbei nur einen Ansporn gegen die Betreuer zu gewinnen, was dann auch eindrucksvoll gelang. Nun machte man sich ans Werk die Zelte wieder ab zu Bauen und langsam aber sicher wieder nach Hause zu Fahren.

Viele fuhren mit dem Gedanken nach Hause, **„Schade das es schon wieder zu Ende ist!!!“**
Aber wir können schon heute alle trösten, im nächsten Jahr sehen wir uns alle in Hasborn zur Ferienfreizeit 2003 wieder.
Unser besonderer Dank gilt allen Betreuern, die zum maßgeblichen Erfolg der diesjährigen Ferienfreizeit beigetragen haben. Des weitern bedanken wir uns für die freundliche Unterstützung bei:

- Regional Jugendpfarrer Patrick Altmayer
- Firma Josef Meeth Fensterbau Laufeld
- **Firma EMB Wittlich, Werk Laufeld**

Euer Jugendwart

Thomas Benner

GESAGT - GEHÖRT

Im Laufe der 20 Jahre **„SV GREIMERATH“** wurde natürlich über viele Dinge gesprochen. Vieles davon war interessant, einiges weniger. Mancher äußerte auch Dinge für die er sich später entschuldigte, oder zumindest sich dafür schämte. Andere Aussagen waren einfach nur lustig und trugen zur allgemeinen Erheiterung bei.
Von all‘ diesen Dingen gibt es noch spezielle Kuriositäten, über die man heute noch spricht, bzw. herzlich lachen kann. So hat Dieter Bastgen einige dieser Sprüche und Besonderheiten gesammelt, um sie an dieser Stelle zu veröffentlichen. Viel Spaß.

„Heute kriegen wir aber den Arsch gewäsch‘...“
(„Texaco Mayer“ als Torwart in einem Spiel in Neumagen-Dhron, als der SV GREIMERATH schon nach 15 Minuten im Rückstand lag)

„Wie wäre es wenn der SV GREIMERATH eine Motorsport-Abteilung eröffnet?“...
(Ernst gemeinter kurioser Antrag von Treesch während einer Jahres-hauptversammlung)

Christoph Maas: *„Traust du dir den Libero-Posten zu?“*
Dieter Bastgen: *„Ja, klar!“*
(Die Frage wurde an Dieter gerichtet, nachdem er verletzungsbedingt 1 Jahr keinen Fußball mehr gespielt hatte. Das Ergebnis war letztendlich, dass man mit dem Libero Bastgen nach 20 Minuten 2:0 hinten lag und sich Dieter vorzeitig entnervt auswechseln ließ)

„Wir spielen <u>heute</u> in Wengerohr!“
(Aussage von Ingbert Hayer. So fuhr man mit einer kompletten Mannschaft + Zuschauer nach Wengerohr. Dort war zu erfahren, dass das Spiel einen Tag später ist). Das war aber noch nicht alles:

Konsequenz daraus:
Ingbert musste im Gasthaus Müller zur Strafe 1 Stiefel bezahlen.
Kuriosität dabei:
Ingbert bestand ausdrücklich darauf, den Stiefel mit Stubbis zu füllen, da er dachte das sei billiger. – Weit gefehlt: Es war teurer...

Er schoss in seiner langen Karriere nur 1 Tor, aber das war das sensationellste und schönste Tor in der 20-jährigen Geschichte des SV GREIMERATH. Geschossen hat es Hans-Peter Schäfer bei einem Spiel in Laufeld. Um die Situation und die Umstände aufzuschreiben müsste man 10 Seiten füllen. Aber: Fragen Sie Pit Schäfer selbst. Noch heute erzählt er gerne und ausführlich von seinem „sportlichen Höhepunkt".

Ein originelles Tor erzielte auch Bernhard Schuh. Als Torwart gelang ihm bei einem Spiel in Flußbach, nicht durch Zufall, sondern absichtlich, ein Tor durch seinen weiten Abschlag. „Cool Berhard".

Einen tollen Treffer für die gesamte Elf erzielte auch Werner Bienert in Bergweiler. Vor Freude über sein Tor spendierte er der ganzen Mannschaft nach dem Spiel 1 Kiste Bier. „Bravo Werner".

Ein „normales" Tor hingegen hätte Hermann-Josef Haller in Laufeld erzielen können. Nach einer herrlichen Flanke von „Bifi" Schäfer stand er alleine vor dem Tor und hätte den Ball nur einzuschieben brauchen. Aber Haller wollte ein Knaller landen und setzte zum harten Schuss an. Pech nur, dass der Ball kurz vor seinem Fuß leicht aufsprang. So hämmerte Hermann, nur „**1"** Meter vor dem Tor stehend, den Ball mit voller Wucht **über** das Tor. – Dumm gelaufen –

...und natürlich auch in aller Munde: „Die Lenne-Rockers". Eine sehr gute Rock'n Roll-Band. Wir konnten aber auch sagen: *„Stell' dir vor es spielt in Greimerath eine Super-Gruppe – und keiner geht hin"...*

Dieter Bastgen

1982 20 2002

SV Greimerath